

Medieninformation

03/2013

Sächsische Bildungsagentur

Ihre Ansprechpartnerin
Michaela Bausch**Durchwahl**Mobil 0172 3706223
Telefon +49 371 5366-103
Telefax +49 371 5366-499michaela.bausch@
sba.smk.sachsen.de*Chemnitz,
11. Juni 2013

Einstellungsverfahren neuer Lehrkräfte hat begonnen

In Vorbereitung auf das neue Schuljahr 2013/14 hat an der Sächsischen Bildungsagentur das Einstellungsverfahren begonnen. Zum 1. August 2013 werden 510 unbefristete Neueinstellungen von Lehrkräften an allgemein- und berufsbildenden Schulen vorgenommen. Diese teilen sich wie folgt auf:

Nach Schulart

Grundschule	193
Mittelschule	118
Gymnasium	73
Berufsbildende Schule	27
Förderschule	99

Nach Region

Regionalstelle Bautzen	60
Regionalstelle Chemnitz	81
Regionalstelle Dresden	177
Regionalstelle Leipzig	136
Regionalstelle Zwickau	56

Darüber hinaus werden 250 Lehrkräfte befristet eingestellt. Diese verteilen sich wie folgt auf die Schularten bzw. Regionalstellen:

Nach Schulart

Grundschule	93
Mittelschule	60
Gymnasium	35
Berufsbildende Schule	13
Förderschule	49

Nach Region

Regionalstelle Bautzen	29
Regionalstelle Chemnitz	39
Regionalstelle Dresden	87
Regionalstelle Leipzig	67
Regionalstelle Zwickau	28

Die betreffenden Lehrkräfte erhalten einen befristeten Arbeitsvertrag verbunden - für den Fall der Bewährung - mit einer Anschlusszusage.

Hausanschrift:Sächsische Bildungsagentur
Annaberger Straße 119
09120 Chemnitzwww.sachsen-macht-
schule.de/sba**Öffnungszeiten:**Dienstag:
14:00 – 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung**Verkehrsverbindung:**zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 5, 6 und 522
bis Haltestelle RößlerstraßeBehindertenparkplatz
auf dem Hof über Einfahrt
Heinrich-Lorenz-Straße*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Den möglichen Einstellungen stehen rund 2000 Bewerber gegenüber. Derzeit unterbreitet ihnen die Sächsische Bildungsagentur dem Bedarf entsprechende Angebote.

„Wir setzen auf die Flexibilität der jungen Leute, nicht nur für die großen Ballungsgebiete, sondern auch den ländlichen Raum und unter Umständen auch vorerst für eine andere Schulart ein Angebot anzunehmen“, gibt Béla Bélafi, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur, den Bewerbern mit auf den Weg.